

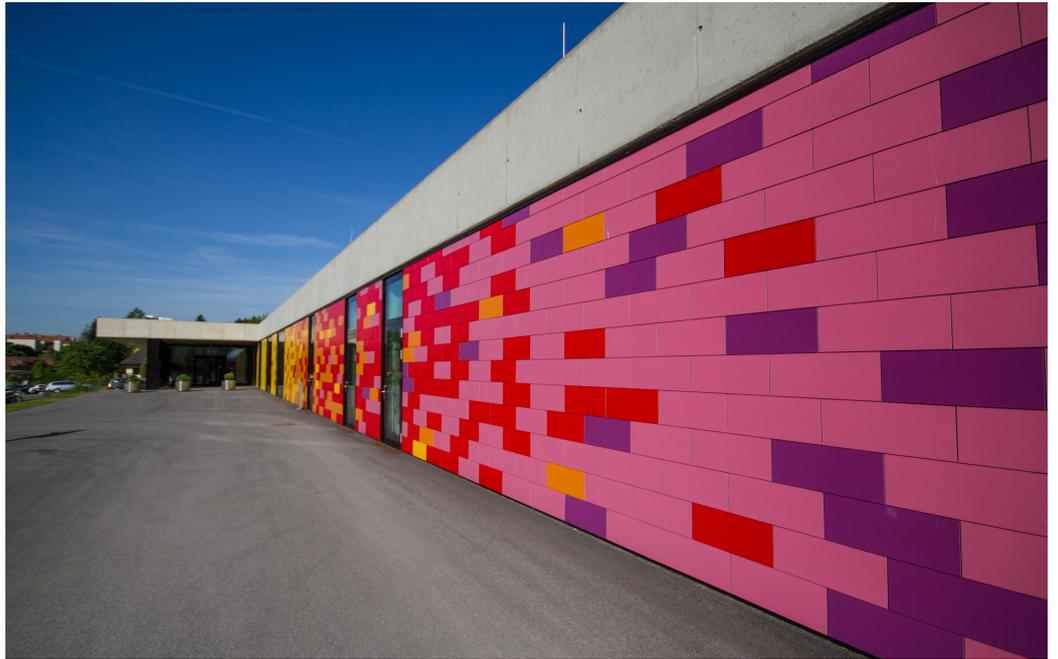


Child care facility

Graz, Österreich

Architekt	Gangoly & Kristiner Architekten ZT GmbH, Graz, Österreich
Fassade	Wandschindel ED Quaderdeckung Rechteck 600x300 vollkantig Swisspearl Planea Sonderfarbe
Bauherr	Krankenanstalten Immobiliengesellschaft m.b.H und Medizinische Universität Graz
Umsetzungspartner	KEBAU Ing. Franz Kerschbaumer, Maria Lankowitz, Österreich
Fotograf	Foto Hauer
Gebäudeart	Bildung, Öffentlich

SWISSPEARL



Eine Kinderbetreuungseinrichtung braucht differenzierte Raumangebote um die unterschiedlichen Wahrnehmungsbedürfnisse der Kinder anzusprechen. Das gilt für den Innenraum in gleicher Weise wie für den Außenraum. Abgrenzungsmöglichkeit und Gemeinschaft sollen gleichermaßen geboten werden. Dieser generelle Anspruch an den Raum wird in diesem Projekt mit den bauplatzspezifischen Ansprüchen an die Abgrenzung zur Nachbarschaft und der besonderen topografischen Situation überlagert. Dabei entsteht eine flächig ausgebreitete eigene Welt, die nach Innen eine zwar klar strukturierte, aber vielfältige Abfolge von unterschiedlichen Raumsequenzen darstellt und mit der Außenwelt auf sehr unterschiedliche Weise in Verbindung tritt. Die topografische Situation wird genutzt um das eingeschossige Gefüge aus der Landschaft heraus zu entwickeln. Ein großes und vielfach perforiertes Dach repräsentiert die Kinderbetreuungseinrichtung. Lediglich zur Stiftingtalstraße wird ein eingeschobenes Gebäude im Stadtraum sichtbar.

Unter dieser Dachfläche werden die einzelnen Gruppen und Funktionen entlang einer umlaufenden Erschließungszone aneinander gereiht. Die Einheiten selbst sind klar und einfach den funktionalen Anforderungen entsprechend organisiert. Ihre Stellung zueinander, die jeweilige Position unter dem Dach und die dazugehörigen Öffnungen schaffen vielfältige Raumangebote und Blickbeziehungen. Überall im Gebäude finden die Kinder unterschiedliche taktile, akustische oder visuelle Stimulationen. Seien dies nun durch verschiedene Materialien oder räumliche Situationen. Die generelle Struktur des Entwurfs behandelt den Außenraum und damit Grünraum gleichwertig dem Innenraum. Große zusammenhängende Flächen werden an den Rändern zu Rückzugsnischen und speziell gestaltete Aufenthaltszonen.